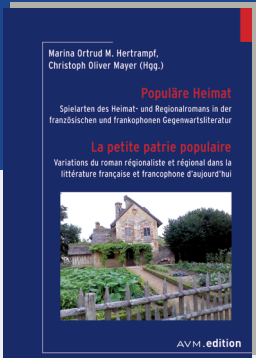


Marina Ortrud M. Hertrampf,  
Christoph Oliver Mayer (Hg.)

## Populäre Heimat / La petite patrie populaire



### Spielarten des Heimat- und Regionalromans in der französischen und frankophonen Gegen- wartsliteratur

Der Begriff ‚Heimat‘ ist ebenso ein typisch deutscher wie das Genre ‚Heimatroman‘, in der ländliche Regionen nostalgisch verklärt und als Idylle konstruiert werden. Wurde bereits im österreichischen Anti-Heimat-Roman der 1960er Jahre die traditionelle Gattung konterkariert, so lässt sich seit nunmehr zwei Jahrzehnten in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur eine neue Mode des regional situierten Erzählens beobachten. Die dort gebräuchlichen Modi der Inszenierung von Heimat sind weit ausdifferenziert und reichen von der Weiterbeschreibung des traditionellen Heimatromans bis zur kritischen Brechung.

Trotz der terminologischen Leerstelle des ‚Heimatromans‘ lässt sich eine vergleichbare Tendenz auch in den französischsprachigen Literaturen beobachten. Ob als *ré-écriture* (nicht selten *à rebours*) des französischen *roman régionaliste* oder des *québecer roman du terroir*, das regionale Erzählen hat Konjunktur. Die Beiträge des Bandes untersuchen unterschiedliche französische und frankophone Spielarten des neuen Heimatromans und versuchen sich an einer Erklärung für seine Beliebtheit.

ISBN 978-3-95477-150-9

- 2023
- Softcover, 14,8x21 cm
- 232 Seiten
- 34,00 Euro (D)



**Akademische Verlagsgemeinschaft München**  
Schwanthalerstraße 81 · 80336 München · [www.avm-verlag.de](http://www.avm-verlag.de)  
Tel (089) 20 23 86 03 · Fax (089) 20 23 86 04 · [info@tm-verlag.de](mailto:info@tm-verlag.de)